Berner Wochenchronik

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **30 (1940)**

Heft 34

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Berner Wochenchronik

Bernerland

12. August. Das Schloß Chartreuse bei **Hünibach** soll abgebrochen werden, welcher Entschluß einem lebhaften Meinungsaustausch ruft.

— In **Unterseen** wird die **Pfrundscheuer** abgerissen.

— In **Stechelberg** wird eine **Sammelstelle** für Heidel- und Preiselbeeren errichtet.

13. Der Verein „Für das Alter" in **Laupen** beschließt den Ankauf eines Gutes im „Rollis" zur Errichtung eines **Altersheimes.**

— Zu den **gewerblichen Lehrabschlußprüfungen** des Kreises **Emmental-Oberaargau** melden sich 130 Lehrlinge und 55 Lehrtöchter.

— Der **Stadtrat von Thun** genehmigt den Verwaltungsbericht, nach dem die **Gemeinderechnung** pro 1939 mit einem Einnahmenüberschuß von Fr. 747 schließt, also sich um Fr. 8000 günstiger stellt als im Vorjahr.

— In **Saanen** wird in einer Küche ein sechsjähriger Knabe durch eine umstürzende Pfanne **mit siedendem Wasser übergossen** und so verbrüht, daß er im Spital stirbt.

— In der Nacht vom 13. zum 14. August brechen **englische Flugzeuge** zwischen **Pruntrut** und Genf in die Schweiz ein und überfliegen das Land in einer Höhe von 3000—4000 Metern.

— An der **Sustenstraße** werden über 200 **polnische Internierte** beschäftigt.

— In **Noirbois** bei Pruntrut wird ein 5jähriges Bahnwärterkind **von der Lokomotive** erfaßt und tötlich verletzt.

— † in **Gerolfingen Dr. Hans Geiser,** Lehrer für Mathematik und Turnen am Gymnasium Biel.

— In vielen Extrazügen werden rund 3300 **französische und polnische Internierte** vom Berner Oberland nach der Ostschweiz verbracht. Damit sind im Berner Oberland mit Ausnahme eines Kranken-Kontingentes die **Interniertenlager aufgehoben.**

14. Bei Ausführung von Reparaturarbeiten an einem Hause in **Münsingen** stürzt der 67jährige Zimmermann Christian Hostettler **zutode.**

— **Langenthal** richtete seit Kriegsausbruch bis Ende Januar 1940 an **Wehrmannsunterstützungen** Fr. 86,177 aus.

— Die Einwohnergemeinde **Schüpfen** bewilligt einen Kredit von Fr. 20,000 für **Umbauten auf dem Friedhof.**

— In **Täuffelen** wird der **Fabrikneubau** der Firma Gebr. Laubscher eingeweiht, bei welcher Gelegenheit sämtliche Angestellte mit einer **Alters- und Hinterbliebenenversicherung** beschenkt werden.

— In **Thun** wird ein 34jähriger Bauhandlanger **vom eigenen Vater erschossen.**

— In **Obertal, Zäziwil** und **Langnau** verabschieden sich die seit drei Wochen dort weilenden französischen und polnischen **Internierten** zufolge Dislokation nach der Ostschweiz.

— In der **Kuranstalt für internierte Pferde** in **Schwarzenburg** werden 150 Pferde meist durch polnische Internierte verpflegt.

— Einem Berner, **Dr. W. Minder,** ist es gelungen, den Nachweis zum Bestehen des **„Elementes 85"** wissenschaftlich einwandfrei zu leisten. Das Element wird nun „Helvetium" genannt.

— In **Biel** rettet **Oberleutnant Schori,** der selbst wegen inneren Verletzungen in militärischer Behandlung steht, eine ins **Stauwehr gefallene Frau vom Tode.**

— Im **Seeland** und insbesondere im Broyetal wird in großem Umfang **Mohn** zur Gewinnung von Pflanzenöl angepflanzt.

15. Der **Autobusverkehr Beatenbucht—Interlaken** wird dem Betrieb übergeben.

— In **Madiswil** finden sich fünf **Störche** ein.

— In der Nacht gegen 23.30 Uhr fliegen neuerdings **fremde Flugzeuge** im Raume **Delsberg—Basel** ein, mit nachfolgendem Ausfluge im Tessin, und kehren nach rund einer Stunde in entgegengesetzter Richtung durch den schweizerischen Luftraum zurück.

— Bei militärischen Rekognoszierungen im Gebiete des **Sigriswiler Rothorns** stürzt der Regimentsarzt Major **W. Born,** aus Spiez, **über eine Felswand zutode.**

16. Die Sektion Bern der Schweiz. **Gemeinschaft für Wanderwege** nimmt die Organisierung von geführten **heimatkundlichen Wanderungen** an die Hand.

— In **Bechigen** tritt **Pfarrer Dr. phil. Johann Adolf Meyer** nach dreißigjährigem Kirchendienst in Bechigen von seinem Amte zurück.

— In der „Weid" unterhalb des Kurhauses **Gutenbrünnen** wird das erst kürzlich erstellte stattliche Heimwesen ein **Raub der Flammen.**

17. Der erste **Bieler Trolleybus** wird auf der Strecke Grünweg-Mett in Betrieb gesetzt.

— Aus **Burgistein** wird das Erscheinen ganzer **Rudel Rehe** gemeldet, die den Kulturen arg zusetzen, sowie von Schwärmen von **Wildenten,** die das Getreide verderben.

Bern Stadt

10. August. Ein **internationaler Einbrecher,** der auch in Bern mehrere Einbrüche vollzog und aus einem Auto einen Diplomatenpaß gestohlen hatte, wird in Zürich **verhaftet.**

12. † **Fürsprech Paul Hofer,** ein hervorragender Numismatiker.

— **Dekan Mgr. J. E. Nünlist,** Stadtpfarrer der röm.-kath. Kirchgemeinde Bern begeht sein **40jähriges Priesterjubiläum.**

— Der **Verkehrsverein Bern** eröffnet neue Räume im Eckhaus Christoffelgasse—Bundesgasse.

Für Verlobte die geschmackvolle Beleuchtungseinrichtung

ELEKTRIZITÄT A.-G.
Marktgasse 22, Bern